

merklich zu machen, um von dem vorzüglichen Werth dieses Instruments, sowohl im Innern als im Außern einen vollständigen Begriff zu geben.

- 21) Auf dem Wege von Dissen, auf der Frankfurterstraße, nach Cassel, ist Frentags den 1ten April verlohren gegangen: ein Wechsel von Rthlr. 400 — Louisd'or/aus Rochol & Cornelius in Bremen, ein Monat nach dato durch Hrn. Joh. Valentin Wilhelm Ritter in Homberg am nemlichen Tage an die Ordre von A Nottebohm & C. ausgestellt. Es wird jedermann gewarnt, solchen nicht an sich zu kaufen, da schon die Verausaltung getroffen, daß selbiger nicht bezahlt wird.
- 22) Der Gewogenheit und Freundschaft der Subscribernten auf die Ausgabe meiner Gedichte, bin ich folgende Nachricht schuldig: Da der Mangel von Kälte den Ankauf bestelln guten Schreibpapiers hinderte, so können solche erst im Sommer abgedruckt werden: sobald sie aber, das gegen den Herbst unfehlbar geschehen seyn wird, fertig sind, so wird es bekannt gemacht werden, und kan man sie alsdann von der Griesbachschen Hofbuchhandlung alhier, die solches übernommen hat, eckypfangen. Die Subscription, welche ich empfehle, bleibt also bis Johannis noch offen. Cassel den 3ten April 1796. W. J. C. G. Casparson.
- 23) Eine, noch ganz neue ohnbeschädigte Tapete, so hellblau und weiß gestreift, auf Leinen gemalt; desgl. ein Französisch Thron-Himmelbett mit grünen wollenen Vorhängen und Schürren besetzt, auch ein Kinderbett von Nußholz, stehen aus der Hand zu verkaufen.
- 24) Meine Futterkräuter-Saamen sind nun zum Theil angekommen, als: Brabanter rother Klee, Lucerne niedriger weißblühender Wiesen- oder Steinklee, Esparcette, Franz. Keygras, Honiggras und Mantelrüben-Saamen, und siehet davon meinen Freunden nach Belieben im Einzeln und Gängen zu billen Dreisten zu Dienste. Joh. Henrich Selmuhs Witwe.
- 25) In der Nacht zwischen dem 30ten und 31ten März ist mit einer ganz unglaublichen Kühnheit in die Küche des Pfarrhauses zu Bernsdwig eingebrochen, und 1) 2 Duzend Zinnteller; 2) 6 Schüsseln; 3) 2 Näpfe, worunter einer mit Griffen ist; 4) eine große zinnerne Kaffee- und eine Milchkanne; 5) ein Waschkessel von Kupfer, 4 Eimer groß; 6) 2 kupferne Theekessel, wovon einer neu ist, und jeder 2½ Maas hält; 7) ein polirter kupferner Kaffeekeffel, von 2 Maas; 8) ein messingern kleiner Kessel mit Henkel, ohngefähr 1 Maas haltend; 9) ein Mörser von Messing; 10) eine Kaffeemühle; 11) 2 Butter-Büchsen von Porzellän; 12) ein Mannsheud und eine Serviette, diebischerweise entwendet worden. Da nun der öffentlichen Sicherheit daran gelegen ist, daß diese verwegene Diebe entdeckt werden: So werden jeden Orts Obrigkeiten ersucht, die Verfügung zu treffen, damit, wenn sich etwa durch den Verkauf eines oder des andern gestohlnen Stück, oder auf andere Art, eine Spur des Thäters zeigt, dem hiesigen Amt Anzeige davon geschehe, worgegen man sich zu jeder Rechtsähufe so willig als schuldig erkennt. Homberg am 2ten April 1796. Kley. nsteuber.
- 26) Nachdem Mitwochens den 7ten April, 36 Brtl. Korn, 12 Brtl. Gerste, 32 Brtl. Hafer und Ein Brtl. Waizen in des verstorbenen Regierungsraths Schmincke Behausung meistbietend verkauft werden sollen: so können diejenige, welche davon zu erstehen Lust haben, alsdann des Vormittags um 10 Uhr daselbst sich einfinden, und nach ad protocollum zu thuemdem höchsten Gebot des Zuschlags gewärtigen. Cassel den 31. März 1796. B. W. Küppell, Vig Commis.
- 27) Nachdem die Speisung der Cadetten auf höchsten Befehl anderweit verpachtet werden soll, und zu dem Ende Terminus auf Mitwoch den 13ten April bestimmt worden: so wird solches hiermit bekannt gemacht, damit diejenigen, welche gedachte Verköstigung zu übernehmen gedenken und wegen ihrer Geschicklichkeit sowol, als zu diesem Unternehmen nöthigen Vermögens, glaubhafte Zeugnisse beybringen können, sich gesetzten Tags, Vormittags 10 Uhr, auf Fürstl. Kriegs-Collegio einfinden, die Bedingungen vernehmen, und ihre Forderungen darauf thun, worauf nach eingeholter höchster Approbation das weitere zu erwarten ist. Cassel den 31. März 1796. Fürstl. Zeff. Kriegs-Collegium daselbst.

28)